

# Die Legende der Heiligen Thalionmel

*"Kurz nachdem das Liebliche Feld vor mehr als zweihundert Jahren seine Unabhängigkeit erfochten hatte, erschien eine neue Bedrohung - diesmal von Süden*

*On Keft hatte die Offenbarung des Gottes Rastullah zur Errichtung eines fanatischen Gottesstaates geführt, in dem die neun mächtigsten Sippen der Oase das Sagen hatten. Der Blick dieser 9 fiel auf das jüngst entstandene Dinsalter Königreich und sie beschlossen, es zu unterwerfen ...*

*Mehr als sechshundert Wüstenreiter brachen auf - angeführt von dem ehrgeizigen Scheich Tugruk Pascha - und ritten westwärts, überschritten unter hohen Opfern die Eternen und stürmten auf die Stadt Neetha zu - nur noch der breite Chabab trennte sie von ihrem Ziel.*

*Dort gab es zu der Zeit nur wenige Krieger, denn die meisten Söhne der Stadt kämpften noch im Norden gegen die Kaiserlichen. Die stolze Handelsstadt wäre ohne das Eingreifen Rondras zweifellos den Novadis eine leichte Beute geworden - so aber ergriff eine junge Kriegerin, Thalionmel die Löwin, ihr Schwert und stellte sich auf der einzigen Chababbrücke der Übermacht. In zahlreichen Wellen schickte Tugruk Pascha seine Reiter, eine Sippe nach der anderen: doch Thalionmels Löwenschwert tötete sie alle. Der Keftler Heerführer war furchtsam zurückgeblieben und musste, umringt von seiner neunköpfigen Garde, von seinem Platz auf dem Südufer das Unvorstellbare ansehen: Einer seiner Männer nach dem anderen fiel der rondrabeseelten Streiterin zum Opfer. So befahl Tugruk Pascha, die kühne Streiterin von ferne mit einem Pfeilhagel zu überschütten. Die war nach kurzer Zeit von ungezählten Pfeifen durchbohrt, doch unerschüttert focht sie gegen die anstürmenden Novadis. Bis sie schließlich tot zusammensank, hatte sie so manchen Wüstensohn ins Verderben geleitet.*

*Tugruk Pascha ließ nun die überlebenden Novadis die Brücke stürmen. Die fanatischen Reiter vergaßen jede Ehre und vergriffen sich selbst noch am Körper der toten Heldin: Sie zerstückelten ihn und warfen ihn in den Chabab. Das Löwenschwert trugen sie im Triumph umher - der Weg nach Neetha schien frei.*

*Da aber ließ Rondra einen Sturm über die Welt fegen, wie man ihn seitdem nicht mehr sah - eine gewaltige Flutwelle türmte sich auf und raste chabababwärts gen Neetha, um dort die Brücke zu zerschmettern. Alle fünfhundert Novadis fanden den Tod in den Fluten, mit ihnen versanken ihre Pferde und das Löwenschwert .*

*.Als Tugruk Pascha dies sah, brach ihm das Herz - er hatte nicht einmal genug Mut, sich seiner Niederlage zu stellen: Mitsamt seinen neun Leibwächtern ritt er ans Meer und stürzte sich in dessen Wogen. Die Leiche des Generals aber fand sich ebenso wenig wie die seiner Scharen - Rondra wird sie hinabgeschleudert haben in die öden Kammern wo die Feiglinge ihr Nachleben fristen. Thalionmel aber wurde von Rondra in den Stand einer Heiligen erhoben und speist in Alveran von der Tafel der Göttin. Das Löwenschwert schließlich ruht heute noch auf dem Grunde des Chabab."*